

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „MrJules“ vom 24. Juli 2021 17:56

[Zitat von Neu_FOSBOS](#)

Das Problem sind m.E. Wahlberechtigte, die die geistige Auseinandersetzung mit Wahlprogramm scheuen.

Dann hätten die Grünen aber auch ein Problem.

Reglementierung des Zuckergehalts von Lebensmitteln. Einbürgerung (volle Sozial- und Rentenansprüche), wenn man es schafft, sich fünf Jahre lang der Abschiebung zu entziehen, Ernsthaft?

Ich glaube eher, die Leute in Osten suchen nach jemandem, der sich für sie einsetzt bzw. ihre Interessen vertritt. Früher war das mal in der Wahrnehmung vieler die Linke, heute die AfD. Ich glaube aber nicht, dass diese Interessen primär im Bezug von Sozialleistungen bestehen.

Und mal ganz davon abgesehen: Was glaubst du, wie viele Personen das Wahlprogramm der Partei gelesen haben, die sie wählen? Ich glaube, du machst dir da was vor. Wollte man das Wahlprogramm jeder Partei (100+ Seiten, überwiegend sehr unspannend) lesen, hätte man echt viel zu tun. Klar kann man sich über Schwerpunkte informieren. Und letztendlich sind es sicher auch Schwerpunkte (ob persönliche oder programmatische), welche zur Wahlentscheidung führen.

Bei den Grünen dann u.U. Klimaschutz/Energiewende und bei der AfD Migrationspolitik, keine drastische Energiewende oder vielleicht auch nur Protest.

Aber warum wer welche Partei wählt und ob das so richtig ist, das überlass doch bitte den Wählern und Wählerinnen selbst.